

Breslau, Mk. 57,—; durch Koll. O. Droth, für die Innung Rochlitz i. S., Mk. 58,—; durch Koll. H. Keppler-Tettngang, für 2000 Bogen Einwickelpapier, Mk. 16,—; durch Koll. O. Schreck, für den Verein Berlin, Mk. 86,—; durch Koll. F. Cordes, für die Innung Leipzig, Mk. 58,—; durch Koll. O. Danneberg, für die Innung Dresden, Mk. 117,95; durch Koll. E. Krayl, für den Verein Göppingen, Mk. 16,—; durch Koll. G. Otto, für den Unterverband Elbe-Mulde, Mk. 19,—; durch Koll. J. Zinganell, für die Innung Eisenach, Mk. 23,—; durch Koll. R. Schreck, für den Verein Berlin, Mk. 86,—; durch Koll. R. Georgi-Neustädtel i. S., für 2000 Bogen Einwickelpapier, Mk. 16,25; durch Koll. A. Pulster, für den Verein Chemnitz, Mk. 42,—; durch Koll. C. Pfannschmidt, für den Verein Bernburg, Mk. 12,—; durch Koll. H. Peschlow, für den Verein Stettin, Mk. 7,—; durch Koll. E. Adler, für den Verein Liegnitz, Mk. 33,—; durch Koll. J. Faul, für den Bezirksverein Heilbronn, Mk. 16,—; durch Koll. A. Pulster, für den Verein Chemnitz i. S., Mk. 10,—; durch Koll. E. May, für den Verein Mannheim, Mk. 6,—; durch Koll. R. Klemm, für die Innung Meissen a. E., Mk. 22,—; durch Koll. G. Krause, für die Innung Danzig, Mk. 65,—; durch Koll. R. Hold-Lemgo, für die Innung in Lippe, Mk. 25,—; durch Koll. F. Hoffmann, für den Kreisverein Herford, Mk. 19,—; durch Koll. H. Schwarz-Leipzig, für 5000 Bogen Einwickelpapier, Mk. 28,—; durch Koll. H. Conrad, für den Verein Weissenfels, Mk. 10,—; durch Koll. C. Schröder, für den Verein Güstrow, Mk. 1,—; durch Koll. H. Dannheimer-Kempton, für den Verein Algäu, Mk. 20,—; durch Koll. A. Reichenbach, für die Innung Altenburg, Mk. 21,—; durch Koll. A. Hain-Stuttgart, für den Verein Backnang, Mk. 14,80; durch Koll. J. Ritt jun., für den Verein Altona a. E., Mk. 32,—.

Im Jahre 1906: Durch Koll. H. Dannheimer-Kempton, für den Verein Algäu, Mk. 5,—; durch Koll. M. Quandt, für die Innung Greifswald, Mk. 13,—; durch Koll. H. Giese, für die Innung Gera, Mk. 13,—; durch Koll. A. Schaar, für den Verein Gotha, Mk. 19,05; durch Koll. A. Oesterreicher, für die Innung Würzburg, Mk. 4,— und Mk. 4,— Abonnement; durch Koll. P. Clemens, für den Verein Dessau, Mk. 9,05; durch Koll. E. May, für den Verein Mannheim, Mk. 10,—; durch Koll. L. Bernhardt, für die Innung Saale-Ilm-Verband, Mk. 25,—; durch Koll. H. Görrissen, für die Innung Hannover, Mk. 63,20; durch Koll. C. Precht, für den Verein Naumburg a. S., Mk. 6,—; durch Koll. H. Kuhrt, für den Verein Mecklenburg-Strelitz, Mk. 24,—; durch Koll. H. Maxen, für die Innung Hildesheim, Mk. 17,—; durch Koll. F. Gockel, für die Innung Remscheid, Mk. 54,—; durch Koll. P. L. Brüning, für den Verein Lübeck, Mk. 13,—; durch Koll. Rob. Schreck, für den Verein Berlin, Mk. 90,—; durch Koll. F. Cordes, für die Innung Leipzig, Mk. 58,—; durch Koll. O. Rus, für den Verein Wiesbaden, Mk. 22,—; durch Koll. A. Hain-Stuttgart, für den Landesverband Württemberg, Mk. 4,—; durch Koll. W. Robbe, für die Innung Magdeburg, Mk. 102,—; durch Koll. P. Bischoff, für den Verein Görlitz, Mk. 21,05; durch Koll. P. Röhrich, für den Verein Koburg, Mk. 6,—; durch Koll. A. Wegesin, für die Zwangsinnung Osnabrück, Mk. 60,—; durch Koll. C. Pfannschmidt, für den Verein Bernburg, Mk. 10,—; durch Koll. E. Krayl, für den Verein Göppingen, Mk. 16,—; durch Koll. J. Zinganell, für die Innung Eisenach, Mk. 13,—; durch Koll. R. Klemm, für die Innung Meissen, Mk. 19,—; durch Koll. A. Pulster, für den Verein Chemnitz i. S., Mk. 54,—; durch Koll. O. Schmidt in Giessen für 500 Garantiescheine, Mk. 15,—; durch Koll. G. Spies, für den Verein Giessen, Mk. 14,—; durch Koll. A. Wendt, für die Innung Osthavelland u. s. w., Mk. 39,—; durch Koll. J. Götzelt, für den Verein Erfurt, Mk. 18,—; durch Koll. O. Droth, für die Zwangsinnung Rochlitz i. S., Mk. 58,—; durch Koll. A. Leuchs, für den Verein Frankfurt a. M., Mk. 26,—; durch Koll. F. Möbis, für die Innung Forst i. L., Mk. 24,80; durch Koll. G. Otto, für den Unterverband Elbe-Mulde, Mk. 21,—; durch Koll. O. Berner, für den Verein Stuttgart, Mk. 57,—; durch Koll. O. Berner in Stuttgart, für 10000 Bogen Einwickelpapier und 500 Garantiescheine, Mk. 55,—; durch Koll. P. Clemens, für den Verein Dessau, Mk. 10,—; durch Koll. G. Neumann-Bischofswerda, für den Verein Meissner Hochland, Mk. 23,—; durch Koll. H. Conrad,

für den Verein Weissenfels, Mk. 10,—; durch G. Neumann-Bischofswerda, für den Verein Meissner Hochland, Mk. 5,—; durch Koll. O. Krause, für den Unterverband Thüringer Uhrmacher, Mk. 24,—; durch Koll. G. E. Nilsson, für den Verein Hamburg, Mk. 52,—; durch Koll. A. Heidenreich, für den Verein Cöthen (Anh.), Mk. 12,—; durch Koll. O. Kunath, für den Verein Nürnberg, Mk. 24,—; durch Koll. R. Schreck, für den Verein Berlin, Mk. 90,—; durch Koll. R. Schreck, für 500 Garantiescheine, Mk. 15,—; durch Koll. A. Wegesin, für die Zwangsinnung Osnabrück, Mk. 65,—; durch Koll. J. Dilger, für die Innung Köln a. Rh., Mk. 38,—; durch C. Precht-Naumburg, für 3000 Bogen Einwickelpapier mit Firmendruck, Mk. 21,—; durch Koll. C. Schröder, für den Verband Mecklenburg-Schwerin, Mk. 59,—; durch Koll. Kläger, für den Verband Enz-Nagold, Mk. 13,—; durch Koll. M. Ansorge, für den Verein Breslau, Mk. 44,—; durch Koll. Wildenauer, für den Verein München, Mk. 2,—; durch Koll. R. Isaaks, für den Kreisverband Lüneburg-Harburg, Mk. 32,—; durch Koll. Danneberg, für die Innung Dresden, Mk. 117,95; durch Koll. F. H. Wildenauer, für den Verein München, Mk. 65; durch Koll. L. Blatz, für den Verein Mainz a. Rh. Mk. 15,—.

Für das Verbands-Museum gingen ein: durch Koll. E. Grummt-Olbernhau eine alte Standuhr mit Spindelgang; durch Koll. Ed. Hoffmann-Weimar ein altes Stutzuhrschlagwerk mit Spindelgang und ein alter Wecker ältester Sorte; durch Koll. Karl Teller-Leipzig einige alte Werkzeuge; durch Koll. Karl Henkel-Burg b. Magdeburg einige alte Werkzeuge; vom Koll. K. Schmutzer-München wurden uns einige Schriftstücke, die Deutsche Uhrmacherschule betreffend, aus den Jahren 1878 und 1879, welche noch Handschriften von den Herren Grossmann und Lindemann sind, übergeben.

Für die Bücherei gingen ein: durch Koll. Hugo Blossfeldt-Nordhausen 16 Jahrgänge Verbandsorgan in 9 Bänden; durch Koll. Hermann Schwarz-Leipzig 1. und 2. Jahrgang des Verbandsorgans, gebunden; durch Koll. Karl Henkel-Burg b. Magdeburg ein seltenes Stück, die älteste Uhrmacher-Zeitung, 1. und 2. Band von 1866 und 1867 in einem Bande gebunden; durch Herrn Gustav Hesse, Lehrer an der Uhrmacherschule in Glashütte, eine Anzahl Fachzeitungen und sonstige Drucksachen; durch Koll. Julius Hertzog-Görlitz eine schöne und reichhaltige Sammlung von Fachzeitungen, teilweise sogar gebunden, und andere selten gewordene Verbandsberichte und sonstige Drucksachen, die auf den Verband Bezug haben; durch Koll. Friedrich sen.-Jena, bekannt unter dem Namen Dr. Uhris, wurden uns einige alte Schriftstücke, welche auf die ersten Verbandstage Bezug haben, überreicht.

Für das Verbands-Album gingen ein: eine Photographie J. Hinrichs-Frankfurt a. M., Walter Schaaf-Zittau, B. Harder-Hildesheim, Moritz Weisse sen. u. jun.-Dresden, Joseph Linnartz-Köln a. Rh., Eduard Pfitzner-Breslau, Robert Brüggemann-Magdeburg-Neustadt, Emil Hartmann-Breslau, Gustav Hesse-Glashütte, Karl Hering-Dessau, Emanuel Schröder-Lüneburg, Julius Hertzog-Görlitz, Ernst Schmidt-Dresden, Hermann Matthey-Magdeburg, Paul Hilbich-Berlin zwei Rheinansichten, durch den Verein Meissner Hochland ein Gruppenbild, durch den Verein Chemnitz ein Gruppenbild des gesamten Vorstandes, durch den Verein Stuttgart ein Gruppenbild, den Festwagen der Uhrmacher zur Schillerfeier darstellend.

Für alle diese vorverzeichneten Zuwendungen sagen wir hierdurch nochmals besten Dank.

Einige Betrachtungen über Schutzgesetze unserer Gewerbefreiheit und ihre Schattenseiten.

Ein Vortrag.

Gestatten Sie mir, verehrte Kollegen, einen kleinen Rückblick auf die Ursachen aller Schutzgesetze für Handel und Gewerbe. Bekanntlich spülten in Frankreich die hochgehenden Wogen der Revolution am Ende des vorigen Jahrhunderts alle Monopole, alle Privilegien, Zünfte und Innungen über Bord.